

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850**

160 (14.6.1850)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 160.

Freitag den 14. Juni

1850.

## Bekanntmachung.

Das Ab- und Zuschreiben in der Kapitalsteuer pro 1850 betreffend.

Mit dem 17. d. M. beginnt das Ab- und Zuschreiben in der Kapitalsteuer nach Maßgabe des neuen Gesetzes vom 30. März 1850 und der Vollzugsverordnung vom 13. Mai 1850 vor dem Schatzungsrath. Bei dem Ab- und Zuschreiben hat zu erscheinen beziehungsweise seine Kapitalsteuer-Erklärung einzureichen.

- 1) Jeder Steuerpflichtige, der seitdem erst in den Besitz eines Kapitalvermögens von 500 fl. gekommen ist.
- 2) Derjenige, dessen Kapitalvermögen seit Einreichung seiner früheren Erklärung um 500 fl. oder mehr zugenommen hat.
- 3) Derjenige, der seinen Wohnsitz verändert und deshalb hier noch keine Erklärung abgegeben hat.
- 4) Die Steuerpflichtigen, die pro 1848 und 1849 vom Schatzungsrath eingeschätzt worden sind.
- 5) Der Steuerpflichtige, welcher eine Ermäßigung seines Steueranschlags in Anspruch nehmen will, oder
- 6) eine Berichtigung seines Steueranschlags zu veranlassen wünscht. Diese Letztere ist nöthig:
  - a. wenn ein Steuerpflichtiger ertragbringende Actien vom In- oder Ausland besitzt;
    - ferner;
    - b. wenn ein Steuerpflichtiger verzinsliche Forderungen besitzt, die weniger als 4 pCt. an Zins abwerfen (hierunter sind auch Staatspapiere zu rechnen). Die Staatslotterie-Loose machen hierbei allein eine Ausnahme; dann
    - c. wenn ein Steuerpflichtiger an seinem Kapitalvermögen noch andere als Faustpfandschulden auf Werthpapiere, nämlich unterpfändlich versicherte Schulden hat, welche auf dem Kapital ruhen. Ebenso sind auf diese steuerbaren Bezüge haftende, oder auf privatrechtlichem Titel beruhende Lasten zum Abzug geeignet.

Anmeldungen haben noch zu machen:

- a. Diejenigen, die ihr Kapital verloren haben;
  - b. die Stellvertreter derjenigen, welche wegen Ablebens im Steuerregister zu streichen sind, und
  - c. Jene, welche nach Art. 3, Satz 3 und 4 des Gesetzes, Steuerfreiheit anzusprechen haben.
- Der Schatzungsrath ist vom 17. d. M. an 8 Tage lang, den Sonntag abgerechnet, von Morgens 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in dem Arbeitszimmer der Steuerperäquation zu finden. Wer nicht erscheint, wird nach Art. 13 des Gesetzes als säumig zur Strafe gezogen werden.

Karlsruhe den 13. Juni 1850.

Der Vorstand des Steuer-Schatzungsraths.

Helmle.

## Bekanntmachungen.

(2) [Schuldenliquidation.] Gegen den Nachlaß des verstorbenen Christoph Andreas von hier ist Sant erkannt, und Tagfahrt zum Richtstellungs- und Vorzugsverfahren auf Dienstag den 25. Juni 1850, Vormittags 9 Uhr, auf die seitiger Stadtamtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und

Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 28. Mai 1850.

Großh. Stadtamt.

Weber.

Eigler a. j.

Die Sant über das Vermögen des Kaufmanns Franz Joseph Lanzano von hier betreffend. Auf den Grund des Anh.-S. 208 wird erkannt:

Sei der Tag des Santaustruchs gegen Kaufmann Franz Joseph Lanzano definitiv auf den 23. Juni v. J. festzusetzen. B. R. W.

Karlsruhe den 3. Juni 1850.

Großh. Stadtamt.

Weber.

Leute von hier und selbst aus der Umgegend treiben sich seit dem hier stattgefundenen Brand am 29. v. M. in Karlsruhe herum, um durch Vorstellungen ihres durch diesen Brand entstandenen Unglücks Unterstützung zu bekommen, während sie in der That keinen Schaden gelitten haben.

Wir machen die verehrliche Einwohnerschaft der Residenz auf diese neue Art von Abgebrannten aufmerksam und bitten um Anwendung von Vorsicht bei Austheilung von Gaben, damit nicht Unwürdige das erhalten, was dem wirklich Bedürftigen zugebacht ist.

Durlach den 11. Juni 1850.

Bürgermeisteramt.

Hengst.

Siegrist.

### Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 12. Juni 1850 wurden verkauft:

100 Mtr. Haber 3 fl. 36 kr.

In der hiesigen Mehlhalle

blieben aufgestellt	69,440 Pfd. Mehl,
eingeführt wurden v. 6. Juni	
bis incl. 12. Juni 1850	116,446 Pfd. Mehl,
	185,886 Pfd. Mehl,
davon verkauft	113,320 Pfd. Mehl,
blieben aufgestellt	72,566 Pfd. Mehl.

### Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Fruchtversteigerung.] Nächsten Montag den 17. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden auf der Großh. Domäne Scheibenhard

50 Malter Korn

öffentlich versteigert werden, wozu wir die Liebhaber einladen.

Karlsruhe den 11. Juni 1850.

Großh. Gutsverwaltung.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Donnerstag den 20. Juni d. J. werden durch das unterzeichnete Bureau verschiedene Fahrniße versteigert werden, worüber das Nähere noch in diesem Blatte veröffentlicht werden wird. Diejenigen, welche zu versteigernde Gegenstände noch anher übergeben wollen, werden ergebenst ersucht, das Verzeichniß hierüber baldgefälligst abzugeben.

Deffentliches Geschäftsbureau von

Heinrich Noys.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 30 ist zu vermieten: ein Mansardenlogis, bestehend in drei Zimmern, Küche u.; im Hintergebäude, parterre, ein Logis von vier geräumigen Zimmern, Küche u. auf den 23. Juli zu beziehen. Näheres bei Chr. Heidt, Langestraße Nr. 149.

Amalienstraße Nr. 22 sind im Hintergebäude 2 kleine ineinander gehende möblirte Zimmer an ledige Herren zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Amalienstraße Nr. 69 ist im Hinterhaus ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer nebst Holzstall und Antheil am Waschhaus sogleich oder auf den 23. Juli oder Oktober beziehbar, zu vermieten und das Nähere in der alten Waldstraße Nr. 29 zu erfahren.

Amalienstraße Nr. 85 ist der obere Stock mit 5 Zimmern, Alkof, 2 tapezirten Mansarden, Küche, Speisekammern, Keller, Antheil am Waschhaus, Holzplatz und sonstiger Zugehör, bis 23. Juli zu vermieten. Näheres Stephaniensstraße Nr. 41 im obern Stock.

Herrenstraße (neue) Nr. 32 ist ein Logis von 4—5 Zimmern, nebst allen übrigen Erfordernissen, sogleich oder bis den 23. Juli beziehbar, zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 90.

Hirschstraße Nr. 1 ist im untern Stock ein Logis auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Keller.

Karl-Friedrichstraße Nr. 21 ist ein schönes Zimmer ohne Möbel, das sich zu einem Laden eignet, billigst zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 24, Eck der Langenstraße, sind 2 schön möblirte, freundliche Zimmer, bis den 1. Juli beziehbar, an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Langestraße Nr. 97 ist ein auf die Straße gehendes Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzraum und Antheil am Waschhaus, bis 23. Juli zu vermieten. Ebendasselbst ist ein ganz vorzügliches Klavier zu vermieten.

Langestraße Nr. 183, nächst dem Pariser Hof, ist der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern, 1 Salon nebst allen Erfordernissen, auf das Eleganteste hergerichtet, auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu ebener Erde daselbst.

Waldhornstraße Nr. 27 ist der 2. Stock, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenpeicher, auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten.

Waldstraße Nr. 36, im ersten Stock, ist ein hübsches Zimmer mit 2 Kreuzstöcken sammt Alkof zu vermieten, welches sogleich bezogen werden kann. Das Nähere ist in der Waldstraße Nr. 63 im zweiten Stock zu erfragen.

Waldstraße (neue) Nr. 40 ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 73 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und 2 Mansardenzimmern, bis 23. Juli zu vermieten; ebendasselbst sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder bis 1. Juli zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung für 1 oder 2 Pferde dazu gegeben werden.

Waldstraße (neue) Nr. 75 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 1 Speise- und 2 Speisekammern, Keller und Holzplatz, auf den 23. Juli zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 20 ist bis 23. Juli zu vermieten: der 3. Stock, bestehend in 3 bis 4 schön und neu tapezirten Zimmern mit 3 besondern Eingängen, Alkof, Küche, Keller, Speicher, Holzplatz

und allen sonstigen Bequemlichkeiten. Näheres im untern Stock daselbst.

Zähringerstraße Nr. 52 ist im 2. Stock ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Zwei ineinander gehende geräumige heizbare Zimmer, ebener Erde, in der Zähringerstraße, nahe am Marktplatz, sind auf den 23. April oder später zu vermieten und das Nähere Langestraße Nr. 137, ebener Erde zu erfragen.

Im v. Haber'schen Hause ist im untern Stock, in die Zähringerstraße gehend, bis 23. Juli ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern und Kof, welches sich für einen ledigen Herrn oder ein Bureau eignet.

Eine möblirte Wohnung von 3 — 5 Zimmern, sammt Küche mit Heerd ist sogleich in monatweise Miete zu vergeben. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) J. B. Nr. 30. [Wohnungsvermietung.] Im Hause Nr. 38 der Hospitalstraße ist der mittlere Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, großer und kleiner Keller, Holzstall, Zimmer zu einer Werkstätte mit Speicher und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. Oktober d. J. beziehbar, zu vermieten. Näheres auf dem Commissions-Bureau von W. Kölle, Kasernenstraße Nr. 7.

(2) [Logisgesuch.] Eine kleine stille Haushaltung sucht auf den 23. Juli ein freundliches Logis von 3 Zimmern, Küche nebst übrigen Erfordernissen. Das Nähere im Kontor dieses Blattes.

### Bermischte Nachrichten.

(2) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das kochen und waschen u. kann, insbesondere aber gut und liebevoll mit Kindern umzugehen weiß, wird auf nächstes Ziel gesucht. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird bis Johanni ein Mädchen gesucht, das gut kochen kann und sich willig den übrigen häuslichen Geschäften unterzieht. Wer sich dabei über solides fleißiges Betragen auszuweisen vermag, wolle sich im Kontor dieses Blattes melden.

(1) [Dienst Antrag.] Ein gesittetes Mädchen, das schön waschen, puzen kann, sich auch allen sonstigen Hausarbeiten gerne unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, findet auf nächstes Ziel einen Platz. Näheres Zähringerstraße Nr. 20 im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 10 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, auch waschen, puzen und spinnen kann und gut empfohlen wird, wünscht auf Johanni einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Hirschstraße Nr. 8.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Köchin mit guten Zeugnissen versehen, wünscht auf Johanni bei einer Herrschaft oder auch in einem Gasthaus eine Stelle zu erhalten. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, nähen, bügeln und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht bei einer kleinen Familie eine Stelle auf Johanni. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 26 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann und sich allen häuslichen Geschäften gerne unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen auf dem Ludwigsplatz Nr. 57 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gebildetes Mädchen, welches sehr schön nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder in einer Wirthschaft. Das Nähere in der kleinen Spitalstraße Nr. 6 im ersten Stock.

(1) [Verloren.] Am Mittwoch Abend ging eine angefangene Straminarbeit — ein Rosenbouquet auf schwarzem Grund — verloren. Der redliche Finder wird dringend gebeten, es gegen eine gute Belohnung im großen Zirkel Nr. 13 abzugeben.

➡ Eine gerichtliche Pfandurkunde über 500 fl. im Orte Liedolsheim wird gegen baare Zahlung umzutauschen gesucht. Näheres Blumenstraße Nr. 11 im zweiten Stock.

➡ Für einen jungen Menschen, der sich zu einem tüchtigen Steindrucker heranzubilden wünscht, ist eine Lehrlingsstelle offen. Wo? erfährt man im Kontor dieses Blattes.

### Hausverkauf.

In schönster Lage der Stephaniensstraße ist ein Haus mit einem Garten um einen billigen Preis aus freier Hand zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

➡ Innerer Zirkel Nr. 10, im mittlern Stock, werden aus freier Hand verkauft: 1 großer Garderobekasten, 1 runder und 1 langer Tisch, ein halbes Dugend Sesseln, einzelne Paar gestickte Vorhänge, 2 und 3/4 Ellen breiter weißer und gefärbter Percall u. u.

➡ Langestraße Nr. 133, in der bel-étage, wird ein noch brauchbarer Flügel-Verschlag zu kaufen gesucht.

### Privat-Bekanntmachungen.

➡ Auf den Grund der im vorigen Jahre vorgenommenen amtlichen Seelenzählung wurde der Wegweiser einer Revision unterworfen. Da der Druck desselben im öffentlichen Interesse sobald als möglich erfolgen soll, stelle ich das Ersuchen, über etwaige Unrichtigkeiten im letzten Wegweiser und im folgenden Quartal erfolgende Logisveränderungen bei dem Unterzeichneten binnen Kurzem Anzeige zu machen.

### Anselm, Polizeiamts-Aktuar.

Bestellungen auf besten Neudörfer Dorf, frei vor das Haus geliefert, das Maß zu 1 fl. 6 kr., das Tausend zu 3 fl., werden angenommen bei  
**Wilh. Gerwig.**

In dem Keller Akademiestraße Nr. 22 wird guter Tischwein, die Maas zu 8, 10, 12 kr. und höherem Preis, in gefeglichem Quantum abgegeben. Proben sind von 4 bis 6 Uhr zu haben. Bestellungen können auch zu jeder Zeit Bähringerstraße Nr. 42 gemacht werden.

Reingehaltene überhheimer Weine zu 6, 8, 10, 12, 16, 20 und 24 kr. per Maas, werden im gefeglichen Quantum verkauft: Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Interessante

**Insekten, Schmetterlinge**

und Vogelbälge empfiehlt in großer Auswahl billigst

**J. Biedermann**, logirt im Hirsch.

NS. Bestellungen wollen baldigst gemacht werden.

**Böhmisches Kristall-Glas**

von

**J. Moos**

aus Frankfurt a. M.

Um schnell aufzuräumen, erlasse ich noch zu billigeren Preisen: alle Sorten Blumenvasen, Trinkgläser, Carafen, Carafinen, Leuchter, Flacons, Pokale, Zuckerschalen ic. und noch alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Auch sind die gewünschten Weinkelche und Weingläser angekommen. — Nur Marstallseite, zweite Bude vom Schloß.

**Ägyptischer Zauberpalast**



in der ersten großen Bude auf dem Schloßplatz.

**Adolph Bils**,

Professor der Physik,

gibt jeden Tag während der Messe zwei große Vorstellungen in der geheimen ägyptischen Zauberei. Zum Schluß jeder Vorstellung

**die frei in der Luft schlafende Griechin**,

wie es die Abbildung zeigt; die 1te 5 Uhr, die 2te präcis 7 Uhr, jede bei brillanter Wachs- und Gasbeleuchtung.

**Rheinwasserwärme**

auf der Maximiliansaue, am 12. Juni.

Morgens 14, Abends 15 Grad.

**Philipp Burkart**, Rheinbadwirth.

**Promenadehaus.**

Samstag den 15. d. M. findet die 3. musikalische Abendunterhaltung unter der Leitung des Hrn. Kapellmeisters Fricke statt. — Eintritt 6 kr. die Person. — Anfang 5 Uhr; wozu höflichst einladet **Fried. Heidt.**

**Einladung.**

Heute, Freitag den 14. Juni,

**Production**

des

Komikers, Mimikers und Sängers

**Deininger aus München**

in der Bierbrauerei bei Hrn. Kaufmann.

Anfang 7 Uhr, Ende präcis 10 Uhr.

**Literarische Anzeige.**

Bei **W. Langewiesche** in Barmen ist so eben erschienen und durch alle andere Buchhandlungen in Karlsruhe namentlich in der **Serderschen** zu haben:

**Juwelen**

**für gläubige Seelen.**

Gefunden in den Werken Chr. Scriver's. 120 Seiten. 8. Gehftet. Preis 5 Sgr.

Jeder Leser, dem seiner Seele Seligkeit noch nicht gleichgültig ist, wird in diesem Büchlein ein unvergleichlich köstliches erkennen.

**Museum.**

Samstag den 15. d. M., Abends von 6 bis 8 Uhr, zum ersten Mal, und alsdann jeden Samstag in der Woche, wird bei günstiger Witterung die Musik des k. preussischen 3. Fusarenregiments im Museumsgarten spielen.

Karlsruhe den 13. Juni 1850.

Die Kommission.

**Bürgerwehr.**

**I. Banner.** 3. Compagnie. Samstag den 15. d. wird zum Scheibenschießen ausgerückt. Die Mannschaft versammelt sich in vollständiger Uniform mit Kappen vor dem Ludwigsthor Abends um 5 Uhr.

Der Hauptmann.

**S. Compagnie.** Samstag den 15. d. M. rückt die Compagnie zu Schießübungen nach der Scheibe auf den großen Exercirplatz. Zusammenkunft Abends 4½ Uhr vor dem Ludwigsthor. — Für Munition sorgt jeder Einzelne.

Der Hauptmann.

Frankfurter Börse am 12. Juni 1850.

GELDSORTEN.					
GOLD.		fl.	kr.	SILBER.	
Neue Louisd'or	.	11	6	Gold al Marco	382 —
Pistolen	.	9	54	Preussische Thaler	1 45
ditto Preuss.	.	9	55½	5 Franken Thaler	2 22
Holl. 10 fl. Stücke	.	10	—	Hochhaltig - Silber	24 32
Rand - Ducaten	.	5	40		
20 Franken - Stücke	.	9	38	DISCONTO	2 ½
Engl. Sovereigns	.	12	4		

## Kirchenbuchs-Auszüge.

- Den 1. April. Dorothea Weiß, Rentiere, alt 48 J. 2 M.  
 Den 2. Johann Georg Rosenfelder, Uhrenmacher von Burgberg, alt 29 J.  
 Den 3. Marie Liboschütz, Rentiere von Wilna, alt 50 J.  
 Den 4. Johann Friedrich Sommerschu, Partikulier, ein Wittwer, alt 84 J. 18 Z.  
 Den 4. Luise, geb. Seubert, Wittve des Kirchenraths Christoph Heinrich Doll, alt 72 J. 3 M.  
 Den 4. Katharine Babette, geb. Claus, Ehefrau des großh. Hauptmanns Nepomuk v. Klock, alt 44 J. 7 M.  
 Den 7. Wilhelmine Karoline Friederike, Vater August Mayerle, Bürger und Blechnernmeister, alt 11 M. 19 Z.  
 Den 7. Luise Johanne Eissle, ledig, alt 18 J. 5 M. 11 Z.  
 Den 8. Katharine, geb. Luz, Wittve des Bürgers und Händlers Stephan Hartmann, alt 65 J. 1 M. 23 Z.  
 Den 8. Heinrich Gustav, Vater Georg Heinrich Kögel, Guide bei dem topographischen Bureau, alt 9 M. 12 Z.  
 Den 8. Rosine Katharine, geb. Naherr, Wittve des Bürgers und Schneidermeisters Johann Dürr, alt 69 J. 5 M. 18 Z.  
 Den 8. Charlotte, geb. Hüßlin, Wittve des Generalstaatskassiers Karl Friedrich Waag, alt 69 J. 5 M.  
 Den 13. Christoph Philipp Friedrich Ludwig Sellner, Bürger und Zimmermeister, ein Ehemann, alt 29 J. 5 M. 14 Z.  
 Den 13. Albertine Elise, Vater Karl Wilhelm Wagner, großh. Hofmusikant, alt 5 J. 10 M. 13 Z.  
 Den 13. Adam Ernst, Schneider von Asbach, alt 27 J. 4 M.  
 Den 14. Johann Georg Mattlin, Karabinier von Wagenstadt, alt 29 J. 4 M. 9 Z.  
 Den 14. Friedrich, Vater Johann Bauer, Fabrikarbeiter von Bretten, alt 9 M.  
 Den 19. Sophie Margarethe, geb. Strübe, Ehefrau des Bürgers und Schuhmachermeisters David Nübenacker, alt 36 J. 4 M. 27 Z.  
 Den 19. Anton Funzinger, Sprachlehrer, ein Wittwer, alt 81 J.  
 Den 19. Eduard Mayer, Regisseur am großherz. Hoftheater, ein Wittwer, alt 56 J. 3 M. 25 Z.  
 Den 20. Ein Mädchen, Vater Georg Lichtenfels, Bürger und Konditor, alt 2 Z.

- Den 20. Gottfried, Vater Philipp Emich, Bürger und Schneidermeister, alt 8 Z.  
 Den 23. Ludwig Friedrich Ernst Bürger, Vergolder und Maler, alt 20 J. 3 M.  
 Den 25. Ludwig Daniel Karl, Vater Ludwig Balz, Bürger und Sattlermeister, alt 5 J. 9 M. 22 Z.  
 Den 27. Wilhelm Ludwig, Vater Wilhelm Christian Joseph Kromer, Bürger u. Blechnernmeister, alt 1 J. 11 M.  
 Den 27. Emil, Vater Christian Niempy, Bürger und Kaufmann, alt 7 J. 15 Z.  
 Den 29. Auguste Margarethe, geb. Büttenmeister, Wittve des Kaufmanns Ernst Glock in Leopoldshafen, alt 69 J. 1 M. 24 Z.  
 Den 29. Jakob Kohler, Bauer von Knielingen, alt 26 J. 4 M.  
 Den 30. Magdalene, geb. Schöner, Ehefrau des Sebastian Gerold, Bahnwärter, alt 39 J.

### Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

13. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
5 U. Morg.	+ 13	27" 8'''	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 19	27" 8'''	"	"
7 " Abds.	+ 14½	27" 7'''	West	regnerisch

### Eisenbahnfahrten.

Commerdienst, vom 1. Mai 1850 anfangend.

#### Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Hebelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Dörsenbourg, Freiburg, Siringen, Basel.
5 Uhr 30 Min. Morgens,	6 Uhr — Min. Morgens,
8 " 55 " "	8 " 45 " "
12 " 45 " Nachm.	12 " 15 " Nachm.
3 " 30 " "	3 " 40 " "
6 " 40 " Abends.	6 " 10 " Abends.

#### Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim zc.	Richtung von Basel, Freiburg zc.
8 Uhr 31 Min. Morgens,	8 Uhr 45 Min. Morgens,
12 " 4 " Nachm.	12 " 34 " Nachm.
3 " 30 " "	3 " 20 " "
5 " 59 " Abends,	6 " 32 " Abends,
9 " 3 " "	9 " 31 " "

Wollene und seidene Spitzen.

## G. Herold & Comp.,

aus Stützengrün in Sachsen,

empfehlen sich mit oben bezeichneten Spitzen und ihren sonst bekannten Artikeln von **Mull-** und **Füll-** **Stickereien** in allen Gegenständen, namentlich in schwarzen und weißen **Mantillen** und **Shawls** mit und ohne Garnitur, wie auch in schwarzen und weißen **Spitzen** und **Blonden**, **Franzen** und **Gimpen** (**Krepin**) und mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel, mit Versicherung sehr herabgesetzter Preise.

Ihr Lager ist auf ihrem alten Plage: — **Marstallseite** — dem **Bandhändler** **H. Löwengard** gegenüber.

## Laufet und kauft!

Bügeleisen! Bügeleisen! Bügeleisen!

für Damen und solche für Schneider, alle Arten, Haus- und Küchengeräthe, Aerte und Beile, Hämmer, Drath-, Weiß- und Zuckerzangen, Vorhängeschlösser, messingene Haus- und Metzgerwaagen, Werkzeuge für Schuhmacher und Schreiner, Ketten und Striegel, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu sehr billigen Preisen. D'eum laufet und kauft bei **J. Schloß** aus Mainz.

Nur **Marstallseite**, nahe am **Schloß**.

# Stahlfedern! Stahlfedern!

Der Concurrnz wegen gebe ich alle meine Sorten Stahlfedern viel billiger wie bisher.

Nur Theaterseite, dem Messerfabrikanten Herrn Nied gegenüber, bei **N. J. Weßlar.**

Nur zum Beschluß bitte ich noch schnell zu kommen  
 Marstallseitenreihe in die große Bude bei **Sachs** aus  
 Berlin, denn es wird Alles noch um jeden Spottpreis  
 losgeschlagen.

Regenschirme in schwerer Seide à 4 und 4½ fl., Sonnenschirme, prachtvolle, à 1½, 1¾, 2 bis 3 fl., Sommer Röcke, Schlaf Röcke, Westen und Hosen, Westenzeuge in eleganter Seide, Cachemir und Pique à 24, 36 kr. bis 1½ fl., Shawls und Halstücher für Herren, Sacktücher, Cravatten, Hosenträger, gestrickte Unterhosen, Unterjacken, Reisesäcke, Umhängtaschen, Streichriemen, Rasirmesser, Geldtäschchen, Badehosen, Stahlfedern, gewirkte 3 Ellen große Damen-Umschlagtücher, Pique-Unterröcke u. s. w., Alles spottbillig.

Nur Marstallseite, bei **Sachs** aus Berlin!

Nur noch bis Sonnabend Abend!!!  
 !!! Stahlfedern! Stahlfedern! Stahlfedern!!!

in 180 verschiedenen Sorten, en gros et en detail, fein gespitzt, mittelstumpf und ganz stumpf, darunter Federn mit 3 Spizen, Californien-, Penze-, natürliche Bronzefedern (genannt Summiperchafedern) u. s. für jede Hand und auf jedes Papier passend.

Das Gros (144 Stück) von 9 fr. an.

Alle Sorten **Stahlfedernhalter**, darunter eine ganz neue Sorte, außerordentlich elastisch, vom Stachelschwein, das Duzend von 4 fr. an.

Proben und Probekarten werden abgegeben: auch kann man dieselben gleich auf allen Papieren probiren.

**Jules Le Clerc** aus London, Berlin und Hamburg.

Mein Stand befindet sich auf der Marstallseite.

NB. Man bittet, genau auf Stand und obige Firma zu achten.

## Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

**Englischer Hof.** Hr. Fiedler, I. preuß. Generalmajor m. Gat. u. Bed. u. Hr. Jacobi, I. preuß. Major v. Koblenz. Hr. Walfon, Rent. m. Gat. u. Bed. a. Schottland. Mad. Robertson m. Bed. u. Mad. Vincent v. Dublin. Hr. Thierry, Rent. v. Brüssel. Hr. Weiser, Kfm. v. Wlm. Hr. Hartung, Part. v. Königsberg. Hr. Reinhaus, Kfm. von Barmen. Hr. Neumann, Kfm. von Neuyork. Hr. Werlemann, Kfm. v. Lüttich. Hr. Pundt, Kaufm. v. Burtscheid. Hr. Keller, Kfm. v. München.

**Erbrunzen.** Mad. Genig m. Fam. u. Bed. a. England. Hr. Nowall, Part. v. Potsdam. Hr. Ganard, Kfm. v. Vorrach. Hr. Stamm, Kfm. v. Eichweiler. Madame Bories m. Fam. a. d. Schweiz. Herr Townshend, Rent. a. England. Hr. Smith, Rent. v. Baden.

**Goldener Adler.** Hr. Fries, Kaufm. v. Heidelberg. Hr. Bohl, Part. v. Freiburg. Hr. Stadelmann, Pdm. v. Scheideck. Hr. Bredt, Mältermester v. Fachingen.

**Goldenes Kreuz.** Hr. v. Gänderode von Frankfurt. Hr. Hirsch, Finanzrath m. Fam. v. Krailsheim. Madame Rothberg m. Sohn v. London.

**Goldener Ochse.** Hr. Oppenheimer, Kfm. v. Michelfeld. Hr. Wagner, Defan von Pforzheim. Hr. Hildebure, Rent. v. Philadelphia. Hr. v. Schuroth, Rent. und Herr Nicolai, Kfm. v. Frankfurt.

**Goldenes Schiff.** Herr Weil, Pdm. v. Wolfshelm. Hr. Mat, Pdm. v. Neckarbischofsheim.

**Goldene Waage.** Herr Cornall, Pdm. von Neck. Hr. Graub, Oberlehrer v. Homburg.

**Großherzog.** Hr. Kunz, Part. v. Zürich.

**Hof von Holland.** Herr Campbell, Offizier von London. Hr. Wollaston, Edelmann a. England.

**Ritter.** Hr. July, Part. v. Freiburg. Hr. Roth von Lausanne. Hr. Dromer, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Behringer, Kfm. v. Philadelphia. Hr. Winhart, Kfm. v. Bergshaupten. Hr. Müller, Pfarrer v. Bettberg. Hr. Hedinger, Kfm. v. Buchen. Hr. v. Kleudgen, Rittmeister v. Nassau.

**Stadt Pforzheim.** Hr. Baierle, Part. v. Bruchsal. Hr. Krutz, Restaurateur v. Mannheim. Hr. Müller, Kfm. v. Heidelberg.

**Weißer Löwe.** Hr. Weinheimer, Pdm. v. Eppingen. **Wilder Mann.** Hr. Kunz, Pdm. v. Wattenheim.

## In Privathäusern.

Bei Frau Pfarrer Reinhold Wittve: Frau Pfarrer Böhme Wittve v. Mannheim. — Bei Oberforstmeister v. Polzing: Mad. Hemmerle m. Tochter und Bed. v. Lauterburg. — Bei Frau Revisor Kerler Wittve: Fräul. von Radnig v. Heidelberg u. Hr. Schuster v. Großsachsen. — Bei Oberstleutnant Hoffmann: Hr. Hoffmann, Hauptmann m. Fam. u. Frau Domänenverwalter Lanz v. Mannheim. — Bei Regierungsrath Godel: Frau v. Grunewald von Kuffel.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.